

Ghis revido en Hameln

Esperanto-Gruppe bereitet deutschen Kongress zu Pfingsten 2015 in der Rattenfängerstadt vor

Hameln/Rinteln. „Saluton, mi ghojas revidi vin“ (Hallo, ich freue mich, dich wiederzusehen), klang es beim 11. Rata Rendevuo (Ratten-Rendezvous), zu dem sich 34 Esperanto-Teilnehmer angemeldet hatten. „Welche Sprache ist das?“, wunderten sich einige Rintelner. Heinz-Wilhelm Sprick, Vorsitzender der Esperanto-Gruppe Hameln „La Ratkaptista Bando“ (Die Rattenfänger-Bande), konnte hier schnell aufklären.

„Esperanto ist eine internationale Plansprache, die leichter als andere Sprachen zu lernen ist und niemanden bevorzugt oder benachteiligen will. In fast allen Ländern gibt es heute Menschen, die Esperanto sprechen, und die Sprache erfährt gerade jetzt durch das Internet immer größere Verbreitung.“

Bereits das 11. Mal lud die Esperanto-Gruppe Hameln zum Rata Rendevuo in eine Stadt des Landkreises Hameln-Pyrmont oder eine benachbarte Stadt ein. Rinteln war nun das erste Mal Ziel des Treffens. Und es kamen nicht nur Esperanto-Freunde aus den benachbarten Esperanto-Gruppen in Detmold, Bielefeld und Hannover. Auch von der Unterweser, aus Göttingen, Herzberg, Osnabrück, Hamburg und sogar aus Nürnberg kamen begeisterte Esperantosprecher nach Rin-



Die Teilnehmer des regionalen Esperantotreffens vor dem Rintelner Museum Eulenburg.

teln.

Auf dem Programm standen eine Führung durch die Altstadt und das Museum, die Jahreshauptversammlung des Esperanto-Landesverbandes Niedersachsen und eine Betriebsbesichtigung bei der Spirituosenvertriebsgesellschaft Schwarze und Schlichte.

Einig waren sich am Abend alle Teilnehmer, dass es ein wunderbarer Tag war. Besonders die charmante Art der Stadtführerin, die statt trockener

Jahreszahlen ihre Präsentation immer wieder mit netten Anekdoten zu würzen verstand, beeindruckte die Teilnehmer, neben der Schönheit der Fachwerkbauten und Kirchen der Stadt. Und auch die Mannigfaltigkeit der Liköre und anderen Spirituosen, die in Rinteln hergestellt und verfüllt werden, war den meisten vorher nicht bekannt. Bei der Produktverkostung konnte mit allen Sinnen deren Vielfalt getestet werden, was zu anregenden Ge-

sprächen führte – natürlich auf Esperanto.

Wichtiges Thema während des Treffens waren in den Gesprächen auch die Vorbereitungen für den 92. Deutschen Esperanto-Kongress, der nächstes Jahr zu Pfingsten vom 22. bis 25. Mai 2015 in Hameln stattfinden wird. Hier konnten die Mitglieder der Hamelner Gruppe schon einige Programm punkte präsentieren, wie das Konzert einer Esperanto-Band aus Litauen, einen ökumeni-

schen Gottesdienst in Esperanto und verschiedene Ausflüge in die Region. So verabschiedeten sich dann alle mit einem „Ghis revido en Hameln“ (Auf Wiedersehen in Hameln).

Esperanto lernen kann man z.B. im Internet auf der Seite www.lernu.net. Informationen zu den regelmäßigen Treffen und Kursen der Esperanto-Gruppe Hameln findet man auf der Seite www.esperanto.de/hameln, hameln@esperanto.de oder 0162/7536396.